



Internationalisierungsstrategie der Universität Graz 2021

Präambel

Die Universität Graz ist sowohl regional verankert als auch international vernetzt. Unsere MitarbeiterInnen und Studierenden profitieren von Partnerinstitutionen auf der ganzen Welt, von strategischen Partneruniversitäten sowie von Mitgliedschaft in internationalen Netzwerken. Dank der Internationalisierung verwirklichen wir unsere Vorhaben, erreichen in Lehre und Forschung Exzellenz und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Forschung und Lehre an unserer Universität gemeinsam mit unseren WissenschaftlerInnen und Studierenden an den Fakultäten sowie KollegInnen der Verwaltung durch Internationalisierung zu fördern und attraktiv zu gestalten, ist unser Ziel.

Internationalisierungsmaßnahmen unterstützen Studium, Lehre und Forschung und schaffen eine gute Verankerung im internationalen Forschungskontext. Als eine der größten Universitäten Österreichs pflegt die Universität Graz seit Jahrzehnten den internationalen akademischen Austausch sämtlicher Universitätsangehöriger im europäischen und globalen Kontext.

Mittelpunkt unserer Bestrebungen ist, unsere Netzwerke und Kooperationen zu intensivieren und dabei passende Strategien und Instrumente zu entwickeln. Eine besondere Bedeutung kommt dabei unseren strategischen Partnerschaften sowie Arqus zu. Dadurch fördern wir exzellente Forschung und Lehre und nutzen Internationalisierung auf allen universitären Ebenen.

Internationale Zusammenarbeit ist eine Voraussetzung, um Exzellenz in der Forschung weiter zu entwickeln und als Universität die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen unserer Gesellschaft zu reflektieren und Lösungen aktiv mitzugestalten.

Im Bewusstsein unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Allgemeinuniversität wollen wir eine nachhaltige Perspektive in einer globalisierten Welt mit grenzüberschreitenden Herausforderungen schaffen und vermitteln. Wir ermutigen unsere Studierenden und bereiten sie darauf vor, die Welt von morgen mitzugestalten. Von einer aktiven Einbindung in die internationale Wissenschaftsgemeinschaft profitieren sie nicht nur – sie entwickeln sie auch weiter.

Auf Basis dieser Selbstverortung möchte die Universität Graz, gemeinsam mit allen AkteurInnen an den Fakultäten und Abteilungen, die Ziele dieser Internationalisierungsstrategie erreichen.



Internationalisierungsziele

Als international orientierte Forschungs- und Bildungseinrichtung wird die Universität Graz ihre Zusammenarbeit mit forschungs- und bildungsstarken Universitäten weltweit intensivieren und weiter an Attraktivität und Renommee gewinnen. Allen Angehörigen unserer Universität möchten wir optimale Unterstützung und ideale Bedingungen bieten, um Internationalisierung nachhaltig an unserer Universität und darüber hinaus in unserer Region zu verankern. Gemeinsam mit exzellenten Partnerinstitutionen arbeiten und forschen wir an der Welt von morgen.

Deshalb hat sich die Universität Graz folgende Internationalisierungsziele gesteckt:

Weiterentwicklung von Studium und Lehre durch Internationalisierung

Die durch Internationalisierung bisher geschaffenen Möglichkeiten in den Bereichen Studium und Lehre werden weiter verankert. Bildungsprojekte sollen verstärkt so konzipiert werden, dass sie eine Basis für nachfolgende Forschungsk Kooperationen sein können. In den Bereichen Lehre und Curricula werden neben den bereits bestehenden Möglichkeiten auch weitere Angebote, wie *internationalization@home*, *global windows* oder *blended mobility*, ausgebaut. Ergänzend zum physischen Austausch werden in enger Zusammenarbeit mit den Fakultäten die Möglichkeiten digitaler Kommunikationsmittel verstärkt genutzt, um zur weiteren Internationalisierung von Lehre und Studium beizutragen. Durch Angebote hybrider Lehrformen mit internationalen Inhalten und Komponenten können Studierende ihr Studium in einem globalen Kontext wahrnehmen und von einem internationalen Austausch mit multilingualem Angebot profitieren.

Exzellente Forschung durch Internationalisierung

Erfolgreiche Forschung benötigt einen starken internationalen Austausch und gute internationale Kooperationen. Internationalisierung ist dabei eine wesentliche Stütze, um den Bereich der Forschung zu stärken und ihn international zu verankern. Innerhalb der profilbildenden Bereiche verfügen wir bereits über ein gut ausgebautes internationales Kooperations- und Forschungsnetzwerk, das Forschungsinfrastruktur am Puls der Zeit bietet und das wir in den kommenden Jahren noch erweitern werden.

Die Universität Graz will mit und durch Internationalisierungsmaßnahmen neue Forschungsgebiete erschließen und in internationalen Forschungsprojekten die Exzellenz der Forschung stärken. Sowohl WissenschaftlerInnen in breit aufgestellten Forschungsbereichen als auch Forschende mit ihren Einzelinitiativen finden Unterstützung in ihren Internationalisierungsbestrebungen. Internationalisierung trägt, in Zusammenarbeit mit strategischen Partneruniversitäten und Allianzen, dazu bei, starke Forschungsimpulse zu generieren.

Internationale Doktoratsinitiativen werden weiter intensiviert und NachwuchswissenschaftlerInnen noch besser in internationale Forschungsk Kooperationen eingebunden, um ihnen eine hervorragende Basis für ihre weitere Karriere zu ermöglichen.



Gesellschaftliches Engagement durch Internationalisierung

Unsere Universität trägt durch ihre Expertise in Forschung und Lehre dazu bei, gegenwärtige und zukünftige gesellschaftliche Probleme zu analysieren und tragfähige Lösungen zu erarbeiten. Die Internationalisierung leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Wir nehmen unser gesellschaftliches Engagement sowohl regional als auch international aktiv wahr und tragen unsere Verantwortung zur aktiven Gestaltung nach außen.

In enger Zusammenarbeit mit unseren internationalen Partnerinstitutionen in Bereichen wie Nachhaltigkeit und Klimawandel arbeiten wir gemeinsam daran, unsere Lebensbedingungen nicht nur für uns, sondern auch für kommende Generationen zu verbessern. Zukünftige Angebote physischer Mobilität werden stärker als bisher in Gleichklang mit Aspekten der Nachhaltigkeit gebracht. Damit verknüpfen wir die Verantwortung, unsere Universität stetig zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Zudem wollen wir die Resultate, die wir erreichen wollen, durch kompetente und forschungsgeleitete Mitgestaltung auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen aktiv vorleben.

Stärkung der institutionellen Struktur durch Internationalisierung

Institutionell integrierte Internationalisierung ist unsere Grundlage: Durch ein enges Zusammenwirken aller Bereiche unserer Universität werden Schritte für unsere Internationalisierungsbestrebungen in den Bereichen Forschung und Lehre gemeinsam entwickelt und somit integrativer Bestandteil der universitären Struktur.

Um die Effekte der verschiedenen Maßnahmen auf gesamtuniversitärer sowie auf Fakultäts-, Instituts- und Abteilungsebene festzustellen, werden diese intern evaluiert und in weiterer Folge innerhalb der Universität abgestimmt, um die Ergebnisse für weitere Entwicklungen zu nutzen.

Evaluierungen im internationalen Kontext innerhalb von Universitätspartnerschaften und Kooperationsprojekten tragen dazu bei, das Profil der Universität zu schärfen und Kooperationen an unseren Interessen und Schwerpunkten zu orientieren, um gemeinsam mit Partneruniversitäten Exzellenz und internationale Sichtbarkeit zu stärken.